

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Fördermappe 3: Betonung - Rechtschreibung verstehen und üben

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)





Inhaltsverzeichnis

Fördermappe 3: Betonung

Vorwort für Lehrer und Eltern	5
Vorwort für Kinder	7
Übungen zur Betonung	9
Übungen zur Länge und Kürze	20
Regelkunde für Kinder	38
Hinweise für Lehrer und Eltern	45
Lösungen der Übungen	58



Liebe Lehrer, liebe Eltern!

Mit unseren Fördermappen möchten wir Sie dabei unterstützen, die Gehversuche Ihrer Kinder auf dem Weg zur Schrift kompetent und erfolgreich zu begleiten. Dabei sind „Fördern“ und „Fordern“ auf dem Gebiet von Bildung und Lernen die beiden Seiten ein und derselben Medaille. Das Fördermaterial kann also nie gut genug sein, für schwächere Kinder ebenso wie für diejenigen, die sich nun einmal etwas leichter tun. Die vorliegenden Fördermappen stellen Ihnen die Quintessenz unserer Erfahrungen kompakt und leicht vermittelbar zugleich zur Verfügung. Damit können Sie Kindern effektiv, prägnant und unterhaltsam das ABC der Rechtschreibung vermitteln.

Der Erfolg der Lernserver-Didaktik beruht maßgeblich darauf, dass wir versuchen, die Kinder möglichst ernst zu nehmen, d.h. sie anzuregen, ihren Verstand zu gebrauchen. Natürlich sind Üben und Auswendiglernen unverzichtbar; erst aber das Verstehen und Durchschauen der wichtigsten Prinzipien ermöglicht den souveränen Umgang mit der eigenen Sprache. Es ist deshalb bereits viel gewonnen, wenn es Ihnen gelingt, im Gespräch mit den Kindern die einzelnen Abschnitte samt den jeweiligen orthographischen Prinzipien gemeinsam zu erarbeiten. Wichtig wäre also, den verbreiteten Hang der Kinder zum möglichst raschen „Abarbeiten“ der einzelnen Aufgaben und Arbeitsblätter zu durchbrechen. Sie sollen tunlichst verstehen und ein Gespür dafür bekommen (wollen), worum es beim betreffenden Lernschritt geht, anstatt ihn lediglich abzuhaken.

Übrigens ist es letztlich auch sehr viel effektiver, die durchaus überschaubaren Grundregeln zu studieren und sie sich samt den unvermeidlichen Ausnahmen zu Gemüte zu führen, als begriffslos Tausende von Wörtern pauken zu müssen. Ein selbstständiges Nutzen von Sprache oder gar das kreative Spielen mit ihr lässt sich jedenfalls nicht über das Ausreizen von Gedächtnisleistungen und Merkfähigkeiten erzwingen. Und die meisten Kinder würden dabei wieder einmal durcheinander kommen und letztlich auf der Strecke bleiben, sind sich doch die Schriftbilder viel zu ähnlich und erscheinen willkürlich, wenn ihr Sinn nicht gewusst wird: Zimmer, Zimer, Zihmer oder Ziehmer? Wohnung, Wonung, Woonung oder Wonnung? Umgekehrt lassen sich dann aber selbst unbekannte Wörter erschließen und konstruieren.

Die Fördermappen unterteilen sich in

- a) das eigentliche Fördermaterial,
- b) eine kleine Regelkunde für Kinder,
- c) Hinweise für Lehrer und Eltern und
- d) Lösungen zu den Arbeitsblättern.

a) Die **Fördermaterialien**

umfassen vor allem Arbeitsblätter, die sich jeweils einem kleinen Lernschritt widmen. Geordnet und nummeriert nach Schwierigkeitsgrad, bauen sie aufeinander auf und werden ergänzt durch passende Übungs- und Spielanregungen (zum Teil



auch zum Selberbasteln). Sofern sichergestellt ist, dass die Kinder die betreffende Aufgabenstellung verstanden haben, können die meisten Arbeitsblätter durchaus auch von ihnen allein bewältigt werden.

b) Die Regelkunde für Kinder

fasst in einfachen Worten knapp und bündig das Gelernte zusammen. Sie dient so zum Nachschlagen und Wiederholen.

c) Die Hinweise für Lehrer und Eltern

stellen in kompakter Form das für den betreffenden Themenbereich erforderliche Grundlagen-Wissen zusammen. Vertiefende Erklärungen, didaktische und methodische Hinweise sowie weitere Spiele und einschlägige Wortlisten helfen dabei, das eigene Wissen aufzufrischen und sich schnell und komprimiert auf die Förderung vorzubereiten.

d) Die Lösungen zu den Arbeitsblättern

finden sich am Schluss der Fördermappen. Sie können auch zur Selbst- oder Partnerkontrolle eingesetzt werden. Auch enthalten sie immer wieder wichtige Hinweise, die sich auf das betreffende Aufgabenblatt beziehen.

Der Erfolg Ihrer Bemühungen wird umso größer sein, je mehr es Ihnen möglich ist, die Förderung des Kindes bzw. der Schüler zu einer gemeinsamen Sache werden zu lassen. Zumindest sollte eine Lehrkraft oder ein Elternteil begleitend zur Seite stehen und bei Fragen Hilfestellung geben können, damit Anweisungen oder Erklärungen verstanden werden und sich nicht Irrtümer festsetzen.

Bitte beachten Sie zwei Dinge:

Damit die Themenbereiche „Dopplung“ (Fördermappe 4), „s-Laute“ (Fördermappe 5) und „Dehnung“ (Fördermappe 6) erfolgreich erarbeitet werden können, sollte unbedingt vorher das Thema „Betonung“ durchgenommen worden sein.

Für ein Kind, das noch im Grundlegenden Bereich der Orthographie unsicher ist, also beispielsweise akustische Unterscheidungsprobleme hat, Buchstaben hinzufügt, auslässt oder vertauscht oder auch einfach eine große Anzahl an Wiederholungen braucht, ist die individuelle Förderung des Lernservers auf Basis des Rechtschreibtests der MRA zu empfehlen:

<https://www.lernserver.de/>

<https://www.lernserver.de/der-lernserver/eltern.html>

Wir wünschen nun Ihnen, Ihren Kindern und Schülern viel Freude beim gemeinsamen Erobern der Sprache und ihrer einzelnen Feinheiten.

Petra Schönweiss

Prof. Dr. Friedrich Schönweiss und Team



Liebe Kinder!

Kein Mensch auf der Welt hat das Schreiben gelernt, ohne dabei Fehler zu machen. Aber zusammen mit unserem Zauberlehrling Abermakaber und seinem Freund Hokus wollen wir euch dabei helfen, immer besser zu werden. Es ist ja auch nicht gerade besonders schön, wenn in euren Heften so viel rot angestrichen ist. Oder wenn ihr eure Geschichten nach einiger Zeit womöglich selber gar nicht mehr richtig lesen könnt.

Bestimmt haben eure Lehrerinnen und Lehrer schon einmal von euch verlangt, die Wörter, die ihr falsch geschrieben habt, noch einmal aufzuschreiben und euch gut zu merken. Das hat schon seinen Sinn (außer, wenn man ein und dasselbe Wort hundertmal aufschreiben müsste).

Aber alle Wörter auswendig merken kann sich kein Mensch. Wäre es deshalb nicht gut, wenn ihr euch selber helfen könntet? Und wenn man mit einer Erklärung gleich eine ganze Menge von Wörtern und Schreibproblemen verstehen würde?

Bei dieser Mappe zur „Betonung“ geht es deshalb erst einmal darum, dass ihr euch mit der **Melodie der deutschen Sprache** beschäftigt. Das sieht vielleicht nach einem Umweg aus, aber nur auf den ersten Blick. Denn ihr wisst ja, was die Aufgabe der Schrift ist: Man kann damit das Gesprochene in Buchstaben übersetzen. Und umgekehrt soll es natürlich auch funktionieren. Und weil die deutsche Sprache keine „Roboter-Sprache“ ist, hat unsere Schrift sehr viel mit der **Betonung der einzelnen Wörter** zu tun.





Wenn ihr also diese Fördermappe und auch die folgenden Mappen durchgearbeitet habt, werdet ihr feststellen, dass ihr dadurch ganz viele Schreibprobleme selbstständig lösen könnt und ihr immer sicherer werdet. Zum Beispiel

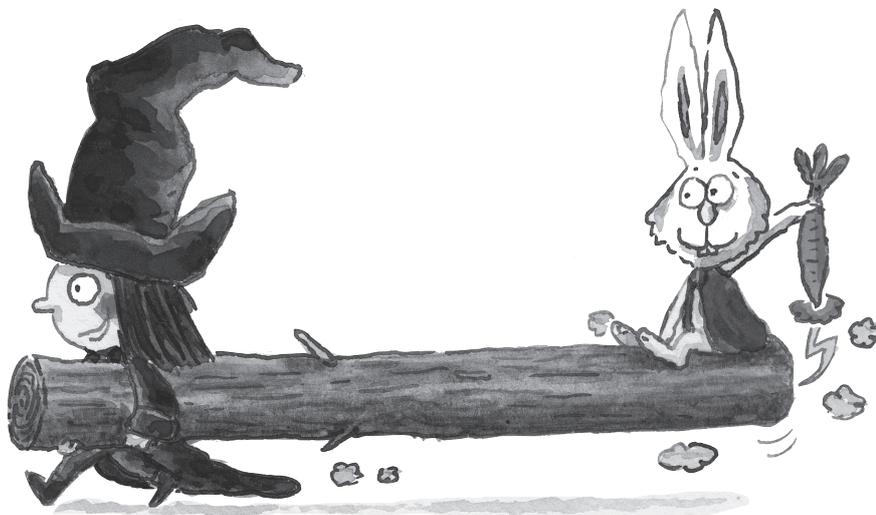
- bei der Dopplung: Wann schreibt man doppelte Mitlautbuchstaben, obwohl man nur einen Laut hört (z.B. „l“ bei „knallen“)?
- bei den s-Lauten: Wann braucht es ein „s“, ein „ss“ oder ein „ß“?
- bei der Dehnung: Wo kommt ein „h“ hin, auch wenn es gar nicht zu hören ist (z.B. bei „dehnen“)?

Am besten ist, es helfen euch eure Lehrer oder Eltern dabei.

Vielleicht fallen euch noch andere, bessere Erklärungen zur Betonung ein als uns und Abermakaber. Dann wäre es sehr schön, wenn ihr uns diese zuschickt, damit wir sie den anderen Kindern zeigen können.

Überhaupt würden wir uns sehr freuen, wenn ihr uns ab und zu etwas von euch schickt, z. B. ausgedachte Geschichten oder Abenteuer, die ihr wirklich erlebt habt, oder eure Lieblingsswitze.

Viele Grüße
von eurem Lernserver-Team



Betonung

Übungen zur Betonung





Einführungsgeschichte zum Vorlesen

Name:

Datum:

**Hinweis:**

Die Geschichte mit falsch betonten Wörtern wird vom Lernbegleiter zur Einführung vorgelesen (es empfiehlt sich, das Aussprechen dieser Wörter vorher zu üben!). Das Kind soll erkennen, dass eine einheitliche Betonung wichtig für die gegenseitige Verständigung ist. Beim zweiten Vorlesen können die Wörter verbessert werden.

Die Sprache der Inselaffen

An einem schönen Sonntag im Mai machte Abermakaber mit seinem Besen einen Ausflug in ein fernes Land. Eine kleine Insel, die ganz alleine mitten im türkisblauen Meer lag, gefiel ihm ganz besonders gut. Er umrundete sie ein paar Mal bewundernd, entschloss sich zur Landung und plumpste gleich darauf etwas unsanft auf den weißen Sandstrand. Kaum hatte er sich stirnrunzelnd das Hinterteil gerieben und beschlossen, die Technik seines Landeanflugs bei Gelegenheit noch etwas zu verfeinern, wurde er auch schon von einer Unzahl kleiner Affen neugierig umringt. Alle schnatterten durcheinander, und Abermakaber verstand vor Schreck erstmal überhaupt nichts.

„Ist das ein **Besènn-still** (Besenstiel)?“, fragte ein besonders mutiges Äffchen und zupfte frech an den Borsten.

„Ist das ein **So-nènhutt** (Sonnenhut)?“, krächte ein anderes und versuchte, Abermakaber den Zauberhut vom Kopf zu ziehen.

„Ist das ein **Kùgelschrei-Bâr** (Kugelschreiber)?“, wollte das dritte wissen und tippte mit einem dünnen, braunen Fingerlein auf Abermakabers Zauberstab.

„Wie spricht ihr denn? Ich kann euch nicht verstehen!“, rief Abermakaber verwirrt. Am liebsten hätte er sich die Ohren zugehalten, aber das wäre wohl ziemlich unhöflich gewesen. So lächelte er ein bisschen kläglich und hoffte, dass das unverständliche Geschrei irgendwann aufhören würde. Doch die Äffchen kreischten weiter und stellten tausend Fragen, von denen er immer nur „ist das ein“ heraushören konnte. Die anderen Wörter wie **„Winn-têrmann-téhl“** (Wintermantel) oder **„Wann-dêrschu-hé“** (Wanderschuhe) klangen wie Buchstabensalat.

Plötzlich verebbte der Lärm, die Affenmenge teilte sich und ein großer, alter Affenkönig schritt gemächlich auf den kleinen Zauberer zu.

„Ah, da ist **Bé-such** (Besuch)!“, sagte er freundlich. „Mein **Na-mé** (Name) ist **Betto-Nûng** (Betonung). Und wer bist du?“

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Fördermappe 3: Betonung - Rechtschreibung verstehen und üben

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)

